Fasching feiert und protestiert

Mottowagen zu aktuellen Sorgen bei den Umzügen in der Hallertau

Mainburg/Au. (red) Einen Gaudiwurm mit Biss erlebte die Stadt Mainburg am Samstag. Faschingsfreunde auf bunt geschmückten Mottowagen und Fußgruppen mit provokanten Schildern machten sich Luft zu aktuellen Reizthemen.

Die Demontierung des Mainburger Krankenhauses, die Schließung des Hallenbades, das Sterben traditioneller Metzgereien oder die Unterdrückung durch Großbanken wechselten sich ab mit bunten Themen wie etwa menschengroßen Blumen, die für ein blühendes Sandelzhausen warben, oder Astronauten, die die Aufmerksamkeit der Besucher von den irdischen Problemen Richtung Weltall ablenkten. Die Mainburger Prinzenpaare Kilian I. und Lena II. sowie Markus I. und Stefanie III. winkten fröhlich von der motorisierten und antiken Märchenkutsche, während sich Pumuckl über das Ende der Ampel-Koalition freute.

Heitere bis wolkige Pöbeleien leistete sich auch das Fußvolk zu den ernsten Themen der Region. Foto: Simone Huber

Im Markt Au i. d. Hallertau wurde es mit 1000 Teilnehmern fast etwas eng beim Faschingsumzug in der Marktstraße. Auch hier beschäftigen die Bürger ähnliche Themen. Blasmusik und Garden zogen jedoch gut gelaunt durch die Menge und erwiesen dem Fasching, zusammen mit ihrem Prinzenpaar Marion I. und Markus I., die Ehre.